



Fa^N

Fußball am Niederrhein

Winter 2024

3,75 €

Verbandsmagazin des Fußballverbandes Niederrhein e.V.



S.6 EURO 2024

Rückblick auf die FVN-Aktionen auf dem Burgplatz.

S.16 Abschied

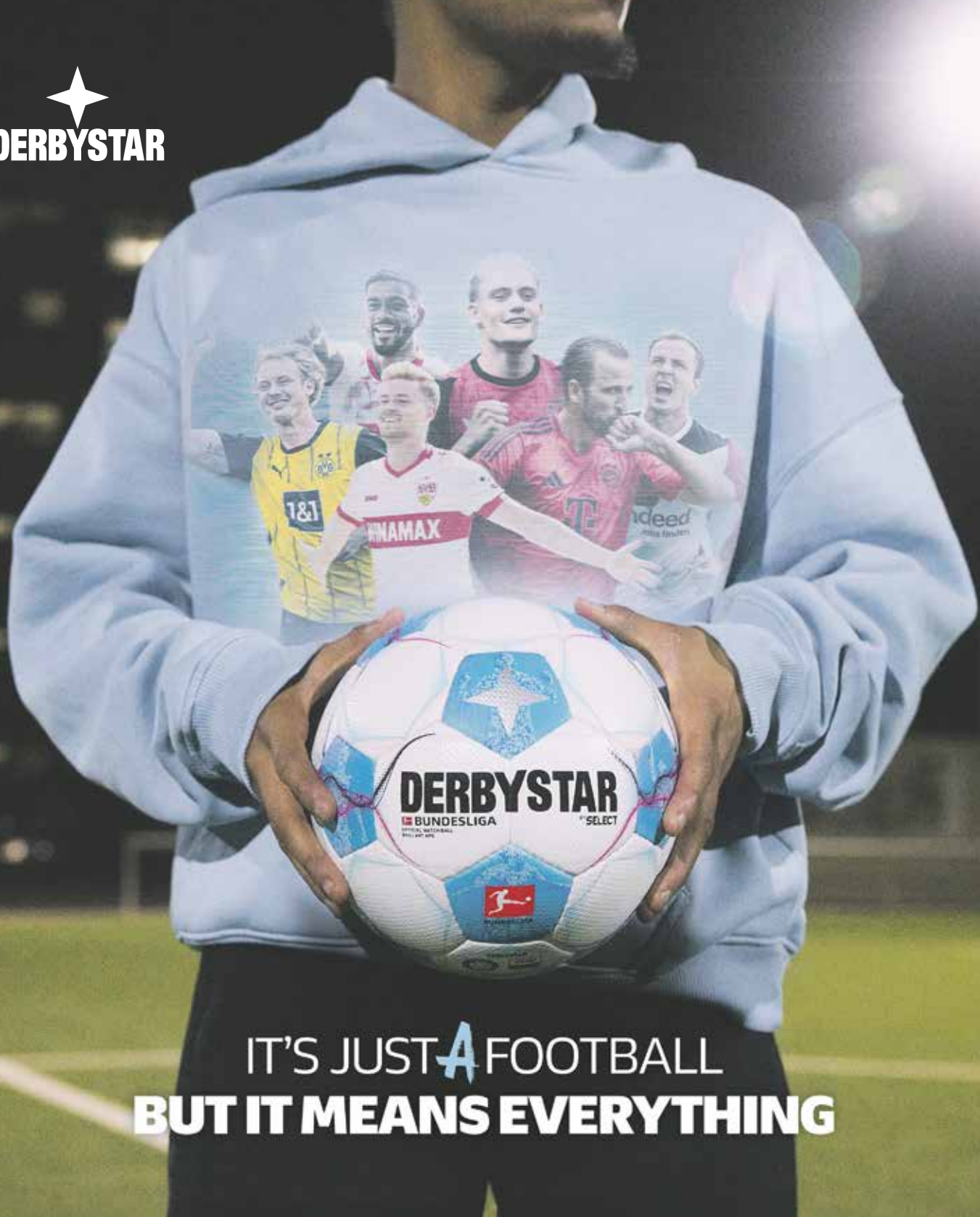
„Duisburg sagte Tschüss“ an Alexandra Popp.

S.30 Banner-Aktion

Auch Profi Robin Gosens signalisiert Unterstützung.



**DERBYSTAR**



IT'S JUST **A** FOOTBALL
BUT IT MEANS EVERYTHING


DER NEUE
BUNDESLIGA BRILLANT APS
2024/25




 **DERBYSTAR**

OFFIZIELLER SPIELBALL

 www.derbystar.de

 /derbystar

 /derbystar.de

 /Derbystar



Vorwort

Peter Frymuth,
Präsident des
Fußballverbandes Niederrhein

4

EURO 2024

EM-Fieber, große Emotionen
und jede Menge Fußball beim
umfangreichen FVN-Programm auf
dem Düsseldorfer Burgplatz
während der EURO 2024

6

Frauen-Länderspiel

145 Länderspiele:
Emotionaler DFB-Abschied von
Alexandra Popp in Duisburg

16

Länderspiel

Deutschland begeistert in
Düsseldorf beim 5:0 gegen die
ungarische Nationalmannschaft

18

U 20-Länderspiel

100 Jahre Stadion am Zoo:
Deutschland gewinnt
Freundschaftsspiel gegen
Ghana 5:0

22

Internationales Turnier

Drei Spiele, drei Siege,
13:1 Tore!
Deutsche U 19-Frauen gewinnen
Vier-Länder-Turnier in Duisburg

24

Niederrheinpokal der Männer und Frauen 2024/2025

RWO trifft auf RWE:
Endspiel-Neuaufgabe diesmal
schon im Halbfinale des
Niederrheinpokals 2024/2025

26

Ü-Fußball

Ü 32-Frauen des
FFC Asbach Uralt Essen triumphieren
beim DFB-Ü-Cup in Berlin

28

Schiedsrichter

„Respekt! Fairness! Miteinander!“
Diese Botschaft findet
sich hunderte Male auf
Platzanlagen im FVN

30

DFB-Punktespiel

SV Büderich, Sportfreunde
Siepen und TGD Essen-West die
drei Besten vom Niederrhein
beim DFB-Punktespiel

32

Walking Football

GW Harsewinkel und die
FK Helpenstein triumphieren
beim „3. Neusser Walking
Football Cup“

34

FVN-Partner

Rote Karte für Blutkrebs:
Fußballverband Niederrhein
kooperiert mit der DKMS

36

Länderpokal

FVN-Auswahl holt mit vier Siegen
„Gold“ beim U 18-Länderpokal in der
Sportschule Wedau

38

Fair-Play-Pokal

Fair geht vor:
VfR Krefeld-Fischeln nimmt
Westlotto-Fair-Play-Pokal
2023/2024 entgegen

40

Fair-Play-Geste

Jugendtrainer Mohamed
Ibrahim für Fair-Play-Geste des
Jahres ausgezeichnet

44

Kurz notiert!

Namen und Notizen
aus dem FVN

46

Qualifizierung

Übersicht der FVN-Lehrgänge
in der Sportschule Wedau
im Jahr 2025

52

FVN-Partner

Limes GmbH
Deutsches Solarzentrum ist
neuer Partner des FVN

56

Impressum

58



Vorwort von Peter Frymuth, Präsident des Fußballverbandes Niederrhein



Liebe Fußballfamilie am Niederrhein,

das Jahr 2024 neigt sich seinem Ende zu und wir freuen uns auf die Weihnachtstage und den Jahreswechsel, blicken aber auch auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Dabei war sicherlich die EURO 2024 ein besonderes Erlebnis.

Nicht nur die Spielweise unserer Nationalmannschaft, sondern auch die Atmosphäre, die die Gäste der teilnehmenden Nationen auslösten, hat viele Menschen nachhaltig beeindruckt und begeistert.

Sicherlich macht auch jeder seinen persönlichen Jahresrückblick bezogen auf die vielfältigen Fußballthemen, aber auch im privaten und persönlichen Bereich, denn gerade die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel bieten hoffentlich Raum und Gelegenheit dazu. Ich hoffe, dass diese Rückblicke viele schöne Momente bereithalten, an die man gerne zurückdenkt.

Die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen haben auch im ablaufenden Jahr viel geleistet. Das Engagement geht oft weit über sportliche Angebote hinaus und ist ein bedeutsamer Faktor, besonders im Hinblick auf die Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen.

Leider ist es auch weiterhin einer größeren Zahl von Vereinen nur bedingt möglich, neue Initiativen zu ergreifen, da Sportplatz- und/oder Umkleidekapazitäten fehlen.

Daran wird deutlich, dass die Vereine bereit sind, in unserer Gesellschaft – ohne Bezahlung – noch mehr Verantwortung zu übernehmen, aber bedauerlicherweise fehlt die durchgreifende Bereitschaft, die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen.



Bei der EURO 2024 sorgte die deutsche Nationalmannschaft (hier beim 5:1 im Eröffnungsspiel gegen Schottland) für Begeisterung.



Hier gilt für uns alle die Aufgabe, auf diese Probleme hinzuweisen und auf Verbesserungen zu drängen.

Zum erfreulichen Jahresrückblick gehört, dass die Gesamtzahl der Mannschaften erneut zugenommen hat, dies vorrangig im Jugendbereich. Der leichte Rückgang im Erwachsenenbereich macht jedoch deutlich, dass wir uns weiter gemeinsam intensiv um den traditionellen Spielbetrieb kümmern müssen.

Gleichzeitig ist es sehr wichtig, die neuen Entwicklungen im Kinder- und Jugendbereich sowie die Angebote wie Walking Football, Ü-Fußball, Inklusion und ein flächendeckendes Angebot für den Mädchenfußball den Vereinen näherzubringen, um deutlich zu machen, dass unsere Fußballfamilie Angebote für alle hat. Dies wird für 2025 sicherlich eine wichtige Zielsetzung sein.

Ich möchte allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und in den Gremien unseres Verbandes für die äußerst engagierte Arbeit danken.

Ich wünsche allen gesegnete und frohe Weihnachten, besinnliche und ruhige Festtage sowie alles, alles Gute für 2025.

Herzlichst

Ihr
Peter Frymuth



„Everybody's Heimspiel“ war das Motto auf dem Burgplatz.
Hier auf dem Foto: Die Mannschaft der Grundschule von der Helmholtzstraße, die das Grundschulturnier gewann.



EM-Fieber, große Emotionen
und jede Menge Fußball...

...beim umfangreichen
FVN-Programm auf
dem Düsseldorfer Burgplatz
während der EURO 2024

In der Fan Zone direkt am Rhein fanden an den spielfreien EM-Tagen Turniere und Events aus verschiedenen Bereichen statt.

Die Europameisterschaft 2024 im eigenen Land hat vielen Fans stimmungsvolle Fußball-Abende beschert. Im FVN-Verbandsgebiet spürte man das EM-Fieber nicht nur in der Düsseldorfer Merkur Spiel-Arena, sondern vor allem auch in der zentral in Düsseldorf auf dem Burgplatz gelegenen Fan Zone, die zum gemeinschaftlichen Fußballschauen, Anfeuern und Feiern einlud.

Doch die Fan Zone hatte noch mehr zu bieten: Der Fußballverband Niederrhein (FVN) sorgte auch an den spielfreien EM-Tagen für reichlich Programm. An insgesamt acht Veranstaltungstagen wurden – auf einem temporär aufgebauten 30x20m großen Kunstrasenplatz – Turniere und andere Events aus verschiedenen Bereichen durchgeführt. Auch EM-Maskottchen „Albärt“ ließ sich auf dem Burgplatz blicken. ■



Zwei besondere Momente

im Zuge der FVN-Aktionen:

Im Rahmen des DFB-Bonussystems standen zwei Scheckübergaben auf dem Programm: Für die Ausbildung von U-Nationalspielerinnen Clara Fröhlich erhielten sowohl der SSV Bergisch Born (2.200 Euro) als auch der Hastener TV (3.200 Euro) einen Geldbonus, der in die Jugendarbeit fließt.

Auf dem Foto (v.l.): Laura Hayen (Mitglied im Präsidium und Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses), Thomas Ankermann (Kreisjugendausschuss Remscheid und ehemaliger Trainer von Clara Fröhlich), Dominic Werner und Ralf Matzner vom SSV Bergisch Born, Olaf Kampe vom Hastener TV sowie FVN-Präsident Peter Frymuth.



Laura Hayen, Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses, und Jens Fröhlich aus der FVN-Geschäftsstelle überreichten zwei Gutscheine für die Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun an die Teams des 1. FC Lintfort (links) und des VfB Speldorf (rechts).



Tag 1: Ü 70- und Ü 40-Kicker

Für einen stimmungsvollen Auftakt sorgten insgesamt 12 Mannschaften aus dem Ü 70- bzw. Ü 40-Spielbetrieb. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten sich die vielen Zuschauer/innen besonders vom ältesten Jahrgang beeindruckt.

Das Ü 70-Turnier mit Auswahlteams aus Düsseldorf, Olpe und Siegen-Wittgenstein sowie einer Mannschaft von GW Lankern entschied am Ende Siegen-Wittgenstein mit nur einem Tor Unterschied für sich. Die Sie-

gerehung in der Fan Zone auf dem Burgplatz nahm FVN-Präsident Peter Frymuth vor.

Beim Ü 40-Jahrgang traten TV Grafenberg, Fußball Freunde Büderich, TV Angermund, SSV Erkrath, SC Unterbach, Sportfreunde Gerresheim, BW Mintard und die SG Kupferdreh-Byfang gegeneinander an. Das bessere Ende für sich hatten die Düsseldorfer „Lokalmatadoren“ vom TV Grafenberg. Bernd Biermann, Vorsitzender des Fußballkreises Düsseldorf, überreichte den Siegerpokal.



Die Ruhe vor dem Sturm: Die Fan Zone auf dem Burgplatz vor der Öffnung am ersten FVN-Veranstaltungstag.



Moderator André Scheidt, bekannt als Stadionsprecher von Fortuna Düsseldorf, führte unter anderem am Eröffnungstag durch das Programm.

Großer Einsatz bei den Ü 70-Kickern!



Der Burgplatz wurde zum Erlebnisort für die ganze Familie.



Moderator Jörg Conradi (links) erhielt an Tag 2 Unterstützung von FVN-Präsidiumsmitglied Peter Koch.

Walking Football in Action!



Fairness und Respekt unter den Teams standen auch auf dem Burgplatz an erster Stelle!

Auf dem „Future Ball“ wurden fleißig Unterschriften gesammelt.



Tag 2: Walking Football und "Future Ball"

Auch an Tag zwei des umfangreichen FVN-Programms auf dem Burgplatz durfte eines nicht fehlen: die Sonnencreme! Zwar blieben die Temperaturen etwas milder als am Auftakttag, doch die sechs Walking Football-Teams, die ihre eigene kleine Europameisterschaft ausspielten, kamen auch so ordentlich ins Schwitzen. Mit dabei waren Concordia Rheinberg, der ASV Süchteln, die Füsseberg Kickers Helpenstein, zwei Teams des TV Angermund sowie die Spielgemeinschaft SV Wanheim 1900/VfL Wedau.

Den Turniersieg holten sich am Ende die FK Helpenstein, die sich beim Festival des Breitenfußballs 2024 bereits den Titel des „Niederrheinmeisters“ gesichert hatten. Bemerkenswert: Im gesamten Turnier auf dem Burgplatz blieben die Füsseberg Kickers ohne Gegentor.

Die Siegerehrung übernahm FVN-Präsidiumsmitglied Peter Koch.

Ebenfalls vor Ort war der Thüringer Verein Spirit of Football e.V. mit seinem Projekt „Future Ball – Fußball und Bildung für Nachhaltigkeit“. Mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (Sustainable Development Goals, SDGs) als Grundlage wirbt der Verein für mehr Vielfalt, Respekt und Teamwork – nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern vor allem auch im Umgang mit unseren Mitmenschen und unserem Planeten. Symbolisch dafür werden auf einem Ball, der mit den 17 SDGs bedruckt ist, Unterschriften gesammelt. Voraussetzung: Vor der Unterschrift muss ein Kopfball gemacht und ein Wunsch für die Zukunft geäußert werden. Auf dem Burgplatz nahmen viele diese Möglichkeit wahr.

Tag 3: Grundschulturnier

Alles andere als sonnig zeigte sich der dritte Veranstaltungstag, doch Moderator André Scheidt brachte die gute Laune mit zwei kleinen Wörtern zurück: „Das ist ‚flüssiger Sonnenschein‘, der da von oben kommt“, sagte der Stadionsprecher von Fortuna Düsseldorf. Phasenweise hatte es der Wettergott mit dem großen Grundschultag in der EURO-Fan Zone auf dem Burgplatz nicht allzu gut gemeint.

Am Ende eines spannenden Turniertages, bei dem sieben Düsseldorfer Schulen in zwei Vorrunden-Gruppen sowie der Final-Runde um den Sieg kämpften, setzte sich die Grundschule Helmholtzstraße im großen „EM-Finale“ gegen das Familiengrundschulzentrum Sonnenstraße durch.

FVN-Präsidiumsmitglied Peter Koch, der bei der Siegerehrung allen Aktiven eine Medaille überreichte, lobte: „Einige Spiele am heutigen Tag waren schöner anzuschauen als so manche Partie bei der Europameisterschaft.“ Pünktlich zum Endspiel und zur Siegerehrung waren dann übrigens auch wieder Sonnenstrahlen über dem Burgplatz zu sehen.

Gut gefüllt war der Düsseldorfer Burgplatz bereits vor dem Grundschulturnier. Einige Schulen hatten Darbietungen mit Musik, Tanz und Gesang eingeübt und führten diese auf der großen EURO-Bühne auf.



Bunter Flashmob auf dem Soccer Court.



Die Grundschüler/innen zeigten ihr fußballerisches Können.

Großer Jubel mit EM-Maskottchen „Albärt“.



Die Bühne bot auch Platz für eine Gesangs-Performance.



Der Schuss sitzt!

Die Besucher/innen waren ganz nah am Geschehen.



Hier wurde sich nichts geschenkt.

FVN-Präsident Peter Frymuth (2.v.r.) übernahm mehrere der Siegerehrungen auf dem Burgplatz.



Tag 4: DFB-JUNIOR-COACHES

Mehr als 80 frischgebackene DFB-JUNIOR-COACHES von sieben Schulen aus dem Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein übernahmen an Tag 4 die Fan Zone auf dem Düsseldorfer Burgplatz. In einem Turnier ermittelten die Teams der sieben Schulen ihren eigenen „Europameister“. Zwischen den Spielen überreichten FVN-Präsident Peter Frymuth und Roland Bürger, Mitglied im Verbandsjugendausschuss und Vorsitzender Kommission Schule und Kita, in feierlichem Rahmen die DFB-JUNIOR-COACH-Zertifikate.

Mit von der Partie waren die Lore-Lorentz-Schule aus Düsseldorf, das Gymnasium Heißen, die Gesamtschule

Velbert-Mitte, das Rhein-Maas Berufskolleg aus Kempen, die Europaschule Rheinberg, das Friedrich-Spee-Gymnasium aus Geldern sowie die Liebfrauenschule Mülhausen.

Nach einer Gruppenphase und der anschließenden Endrunde stand schließlich das Gymnasium Heißen als Sieger fest. Den zweiten Platz – ebenfalls mit einem Pokal prämiert – belegte die Liebfrauenschule Mülhausen. Das obligatorische Ballnetz mit je fünf EM-Bällen erhielt jede Schule.

Tag 5: Inklusionstag

Begeisterte Menschen, beeindruckende Bilder und ganz große Emotionen: So lässt sich der Inklusionstag in der EURO-Fan Zone auf dem Burgplatz zusammenfassen. Gemeinsam mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger, der träumenlohntsich-Stiftung von Profi-Kicker Robin Gosens und Fortuna Düsseldorf hatte der Fußballverband Niederrhein (FVN) ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das nicht nur die Aktiven, sondern auch die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer begeisterte.

„Alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben wird“, sagte FVN-Präsident Peter Frymuth. „Es ist immer wieder eine Freude, zu sehen, mit viel Herz und Leidenschaft die Teams spielen – und dabei immer fair bleiben.“ Den Anfang auf dem temporär aufgebauten 30x20m großen Kunstrasenplatz hatten die U 16-Inklusionskicker gemacht. Die Mannschaften von TuRU Düsseldorf und BV Weckhoven spielten um den „FußballFreunde-Cup“ der DFB-Stiftung Sepp Herberger. Als Sieger gingen am Ende beide Mannschaften vom Platz. Sie erhielten, wie alle Teams an diesem Tag, einen Pokal, Medaillen sowie adidas EM-Bälle.

Im Anschluss an den „FußballFreunde-Cup“ übernahm die träumenlohntsich-Stiftung des 20-maligen Nationalspielers Robin Gosens den Kunstrasenplatz. Beim Gewinnspiel „Schusskraft“ ging es darum, im Team mit insgesamt zehn Schüssen so nah wie möglich an die 500 km/h-Grenze zu kommen.

Wie spielt man Fußball, wenn man nichts sieht? Das wurde bei einer von Fortuna Düsseldorf durchgeführten Blindenfußball-Einheit demonstriert. Ausnahmsweise war es dabei auf dem Burgplatz etwas stiller – schließlich mussten die Protagonisten auf dem Platz genau hören, wo sich Mitspieler und der (Rassel-)Ball befinden.

Größter Programmpunkt war abschließend das Ü 16-Inklusionsturnier mit Teams von TuRU Düsseldorf, den Inklus aus Nettetal, MSV Moers Caritas Kickers, SV Beeckerwerth, TuB Mussum und SC Hardt 19/31 Fußballfreunde. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ sorgten die Kicker für Begeisterung im über den gesamten Tag prächtig gefüllten Zuschauerbereich. Direkt im Anschluss an das Turnier fand dann die emotionale Siegerehrung mit allen Teams statt.

Auch die Kleinsten kamen bei Moderator Jörg Conradi zu Wort.



Der EURO2024-Fotorahmen kam häufig zum Einsatz. Foto: Carsten Kobow



Jede Menge Spaß beim Gewinnspiel „Schusskraft“ der träumenlohntsich-Stiftung. Foto: Carsten Kobow



Blindenfußball am Burgplatz: Wie schießt man ein Tor, wenn man nichts sieht? Foto: Carsten Kobow



Gruppenkuscheln mit EM-Maskottchen „Albärt“.

Harter Kampf um den Titel des „D-Juniorinnen-Europameisters“.

Mannschaftliches Mitfiebers beim Neunmeterschießen.



Hier wird die Schusskraft gemessen.



Tag 6: D-Juniorinnen

Der sechste Veranstaltungstag auf dem Burgplatz stand ganz im Zeichen des Mädchenfußballs. Acht D-Juniorinnen-Teams aus dem Verbandsgebiet spielten in einem Turnier den nächsten „FVN-Europameister“ aus. Zu den teilnehmenden Mannschaften zählten die Sportfreunde Gerresheim, die DJK TUSA 06 Düsseldorf, der CfR Links, der SV Wersten 04, die TS Rahm, der VfR Büttgen, der FC Ratingen City sowie der TV Angermund. Letzterer fiel durch Prominenz im Trainerstab auf: Ex-Fortuna Düsseldorf-Profi Ahmet Cebe coachte die Angermunder U 13-Mädels von der Seitenlinie.

Den Turniersieg inklusive Pokal sicherte sich aber das Team des VfR Büttgen, das sich in einem packenden Finale erst im Neunmeterschießen gegen die DJK TUSA 06 Düsseldorf durchsetzte. Die Siegerehrung übernahmen FVN-Präsident Peter Frymuth sowie der Düsseldorfer Stadtdirektor Burkhard Hintzsche. Freuen duften sich am Ende aber nicht nur die VfR-Mädels: Jede Spielerin bekam eine Medaille und jedes Team fünf EM-Trainingsbälle. Außerdem stellte sich EM-Maskottchen „Albärt“ freudig für Mannschaftsfotos zur Verfügung.

Tag 7: C-Junioren und Breitensport

Am vorletzten FVN-Tag auf dem Burgplatz wurden den zahlreichen Besucher/innen gleich mehrere Sportarten präsentiert: Neben Fußball eroberten auch die Sportarten Taekwondo, Rhythmische Sportgymnastik, Leistungsturnen und Zumba sowie Cheerleader den Kunstrasenplatz und die Bühne auf dem Burgplatz und begeisterten mit ihren Vorführungen.

Zum Fußball-Turnier der C-Junioren fanden sich acht Teams aus dem Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein ein. TUSA 06 Düsseldorf, SV Wersten 04, Post SV Solingen, TSV Eller 04, FC Buderich, Sportfreunde

Gerresheim, Sparta Bilk und Bayer Uerdingen spielten um den Sieg – den sich am Ende der TSV Eller 04 sicherte. Aus den Händen von FVN-Präsident Peter Frymuth erhielten die Mannschaften ihre Medaillen.

Sportlich ging es auch im umfangreichen Programm rund um das Turnier zu. Mit Unterstützung des Stadtsportbundes Düsseldorf präsentierten sich die Vereine Taekwondo Lee, SSV Knittkuhl (Rhythmische Sportgymnastik), Bulldozer Blades Cheerleader, SFD 75 (Leistungsturnen) und FTV Düsseldorf (Zumba) auf der Bühne – oder sie nutzten den Platz auf dem Soccercourt.



So geht Taekwondo beim Verein Taekwondo Lee!



Um jeden Ball wurde gekämpft. Am Ende blieb der TSV Eller 04 siegreich.

Tor? Sieg? Auf jeden Fall wird gejubelt!



Der SSV Knittkuhl präsentierte eindrucksvoll den Bereich Rhythmische Sportgymnastik



Bis zuletzt blieb EM-Maskottchen „Albärt“ das beliebteste Foto-Motiv.

Auch die D-Junioren beeindruckten mit tollem Fußball.



So ein Schaumstofffinger ist vielseitig einsetzbar.



FVN-Präsidiumsmitglied Peter Koch übernahm die Siegerehrung.

Tag 8: D-Junioren

„Bewegen trotz Regen!“ – das hätte wohl das Motto am letzten Tag des FVN-Programms in der EURO-Fan Zone auf dem Düsseldorfer Burgplatz sein können. Trotz des sehr wechselhaften Wetters ließen es sich acht D-Junioren Teams aus dem Verbandsgebiet nicht nehmen, in einem Turnier ihren „FVN-Europameister“ auszuspielen. Mit dabei waren der Lohausener SV, die DJK TUSA 06 Düsseldorf, der 1. FC Lintfort, der CfR Links, der SSV Strümp, die DJK Sparta Bilk, der VfB Speldorf sowie Ratingen 04/19.

Über den Turniersieg freuten sich am Ende die D-Junioren von Ratingen 04/19, die sich im Finale gegen den SSV Strümp durchsetzten. Die anschließende Siegerehrung übernahmen Laura Hayen und Peter Koch aus dem FVN-Präsidium.

Text: FVN
Fotos: FVN/Carsten Kobow



Alexandra Popp absolvierte in Duisburg sowohl ihr erstes als auch ihr letztes Länderspiel.

145 Länderspiele: Emotionaler DFB-Abschied von Alexandra Popp in Duisburg



Beim 1:2 gegen Australien vor 26.631 Fans wurden auch Marina Hegering und Torhüterin Merle Frohms verabschiedet.

„Duisburg sagte Tschüss“ – und wie! In der 15. Spielminute endete eine große Karriere im DFB-Trikot: Alexandra Popp wurde beim 1:2 (1:1) im Länderspiel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft gegen Australien in Duisburg unter großem Applaus verabschiedet. Die 33-Jährige, langjährige Spielführerin im DFB-Dress, ging bei ihrem 145. und letzten Einsatz für Deutschland durch ein Spalier ihrer Kolleginnen letztmals bei einem Länderspiel vom Platz. Exakt 26.631 Zuschauer/innen jubelten ihr unter stehenden Ovationen zu und verabschiedeten sie gebührend. Neben Alexandra Popp, die während ihrer Nationalmannschaftskarriere unter anderem Olympia-Gold (2016), Olympia-Bron-

ze (2024), die Vize-Europameisterschaft (2022) und die U 20-Weltmeisterschaft erringen konnte, wurden in Duisburg auch die langjährigen Nationalspielerinnen Marina Hegering (42 Länderspiele) und Torhüterin Merle Frohms (52) verabschiedet. Im Gegensatz zu Alexandra Popp kamen sie aber nicht mehr zum Einsatz. Für „Poppi“ schloss sich an der Wedau übrigens der Kreis. Ihr erstes Länderspiel hatte sie 2010 in Duisburg beim 3:0 gegen Nordkorea absolviert.

Eine besondere Partie war das Australien-Spiel im Verbandsgebiet des FVN in Duisburg auch für Christian Wück. Der Bundestrainer, Nachfolger von Horst Hru-



Marina Hegering, Alexandra Popp und Merle Frohms (v.l.) wurden in Duisburg verabschiedet.

Bundestrainer Christian Wück bei seinem ersten Heim-Länderspiel in Duisburg.



Selina Cerci köpft das 1:0 für Deutschland.



Australien freut sich über das 2:1.



Im Spielerinnentunnel kurz vor dem großen Auftritt. Foto: FVN



besch, absolvierte – wenige Tage nach seinem Debüt (4:3 in England) – sein erstes Länderspiel auf heimischem Boden als Frauen-Cheftrainer.

Torschützin für Deutschland war Selina Cerci (5.), für Australien trafen Kyra Cooney-Cross (39.) und Clare Hunt (77.).

E-Juniorinnen des FV Mönchengladbach liefen mit den „Matildas“ ein

Für elf Spielerinnen aus der U 10 und U 11 des FV Mönchengladbach war das Frauen-Länderspiel gegen Australien ein ganz besonderes Erlebnis. Denn sie durften gemeinsam mit den „Matildas“ aus „Down Under“ ins Stadion einlaufen. „Für unsere Mädels war es ein tolles, unvergessliches Erlebnis“, resümiert Marco Ketelaer, Sportlicher Leiter beim FV Mönchengladbach, der als Betreuer mit vor Ort in Duisburg war. „Auch organisatorisch hat alles bestens geklappt.“

Grund für die Auswahl der E-Juniorinnen des FV Mönchengladbach war das Endergebnis des Westlotto-Fair-Play-Wettbewerbs der Saison 2023/2024 im FVN-Jugendfußball. Dort hatten es nämlich die U 17-Juniorinnen des FV Mönchengladbach ganz nach oben auf das Siegerpodest geschafft. DFB-Partner VW stellte zusätzlich 20 Eintrittskarten für das Länderspiel zur Verfügung, die an die Fair-Play-Siegerinnen gingen. ■

*Text: FVN
Fotos: Getty Images*

Die „Matildas“ zusammen mit den E-Juniorinnen des FV Mönchengladbach.



Deutschland begeistert in Düsseldorf beim 5:0 gegen die ungarische Nationalmannschaft

Vor 49.235 Fans in der ausverkauften Arena startete die deutsche Elf unter großem Jubel erfolgreich in die Nations League.



Rund 50.000 Fans verfolgten das Spiel in der ausverkauften Düsseldorfer Arena.



Kein Durchkommen für die Ungarn.

Die deutsche Nationalmannschaft ist im Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) erfolgreich in die Nations League-Saison 2024/2025 gestartet. Vor 49.235 begeisterten Fans in Düsseldorf bezwang die Mannschaft von Bundestrainer Julian Nagelsmann die Gäste aus Ungarn 5:0 (1:0).

Torschützen für die deutsche Elf im ersten Länderspiel nach der Europameisterschaft waren Niklas Füllkrug (27.), Jamal Musiala (48.), Florian Wirtz (66.), Aleksandar Pavlovic (77.) und Kai Havertz (81., Foulelfmeter). Vor ausverkauftem Haus in der NRW-Landeshauptstadt hatte die deutsche Mannschaft in Hälfte eins nach und nach die Initiative übernommen. Jonathan Tah (8.) per Kopfball besaß die erste gute Gelegenheit.



Jonathan Tah bei der Ballannahme.



Aleksandar Pavlovic erzielte gegen Ungarn seinen ersten Treffer im DFB-Dress.



Volles Haus beim öffentlichen Training im Paul-Janes-Stadion.



Hier werden Autogramme gesammelt.

Wenig später scheiterte Niclas Füllkrug (20.) an Ungarns Schlussmann Peter Gulasci. Besser lief es für es Niclas Füllkrug in der 27. Minute: Nach feiner Vorarbeit von Pascal Groß, Florian Wirtz und Jamal Musiala schob der Stürmer mit der Rückennummer 9 zur umjubelten Führung ein. Die besten Chancen, auf 2:0 zu erhöhen, hatte Kai Havertz (33./45.) mit einem Kopfball an die Latte und einem Schuss, der nur ganz knapp am Tor vorbeiging.

Zweite Halbzeit, ähnliches Bild: Deutschland hatte mehr vom Spiel – und belohnte sich mit dem 2:0 in der 48. Minute. Einen Konter schloss Jamal Musiala nach einem langen Sprint erfolgreich ab. Der Jubel in der Düsseldorfer Arena war riesig. Mitten in eine La-Ola-Welle traf Florian Wirtz (66.) mit einem wuchtigen Distanzschuss zum 3:0 und ließ die ohnehin schon ausgelassene Stimmung bei fast 50.000 Zuschauer/innen noch weiter in die Höhe schnellen.

“Völlig losgelöst” war die Arena dann beim 4:0 durch Aleksandar Pavlovic in Spielminute 77. Kurz danach erhöhte Kai Havertz mit einem verwandelten Foulelfmeter sogar auf 5:0. Die Fans sangen “Oh, wie ist das schön” – und brachten damit den Auftritt der deutschen Elf auf den Punkt.

Große Kulisse beim öffentlichen Training im Düsseldorfer Paul-Janes-Stadion

Einen Tag nach dem begeisternden 5:0-Erfolg gegen Ungarn sorgte das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann noch einmal für viele glückliche Gesichter im FVN-Verbandsgebiet. Im Düsseldorfer Paul-Janes-Stadion fand ein öffentliches Training vor großer Kulisse statt.

Insgesamt 7.000 kostenlose Tickets hatte der DFB über seine Internetseite an die Fans vergeben. Unter den zahlreichen Besucher/innen waren auch der Düsseldorfer Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, DFB-Sportdirektor Rudi Völller sowie FVN-Präsident Peter Frymuth. ■

*Text: FVN
Fotos: Getty Images/DFB*

WERDE TEIL DER EUROPEAN YOUTH FOOTBALL TOUR 2025

Detaillierte
Informationen:



WELCOME



KOMM MIT
INTERNATIONAL 

★ ★ ★ ★ ★

DIE NR. 1

FÜR DICH UND DEINEN VEREIN!

 Offizieller Kooperationspartner des
DFB im Bereich der Jugendförderung



Freude über den Sieg zum 100. Geburtstag des Stadions am Zoo in Wuppertal in diesem Jahr.



Rund 3.400 Fans sahen ein intensiv geführtes Spiel.



Ilyas Anseh trug sich gleich zweimal in die Torschützenliste ein.

100 Jahre Stadion am Zoo: Deutschland gewinnt Freundschaftsspiel gegen Ghana 5:0

Rund 3.400 Zuschauer/innen sahen einen Kantersieg der deutschen U 20 anlässlich des 100. Geburtstages des Zoo-Stadions in Wuppertal.



Das Wuppertaler Stadion am Zoo wurde im Oktober 1924 eröffnet und zählte damals zu den größten und modernsten Stadien Westdeutschlands.

Seit 1954 ist es die Heimspielstätte des Wuppertaler SV, der heute in der Regionalliga West spielt.

Das letzte Länderspiel in Wuppertal fand im Rahmen der Qualifikation zu U 21-EM 2009 statt: Im September 2008 gewann die deutsche U 21 3:0 gegen die Auswahl aus Nordirland.

Die deutsche U 20-Nationalmannschaft hat das Freundschaftsspiel anlässlich des 100. Geburtstages des Wuppertaler Stadions am Zoo gewonnen. Im FVN-Verbandsgebiet behauptete sich die Mannschaft von Trainer Hannes Wolf 5:0 (4:0) gegen die Auswahl aus Ghana.

Das Länderspiel im Zoo-Stadion Mitte Oktober sahen 3.394 Fans. Torschützen für die deutsche U 20-Auswahl im ersten Durchgang waren zweimal Ilyas Anah (2./30.), Nelson Weiper (13.) und Tom Bischof (44.). Nach dem Seitenwechsel sorgte Mert Kömür (79.) für den Endstand.



Obligatorischer Wimpeltausch vor dem Anpfiff.

Die Tor-Hymne „Völlig losgelöst“ war nur wenige Sekunden nach Spielbeginn erstmals über die Stadion-Lautsprecher zu hören. In der zweiten Spielminute erzielte Ilyas Anah mit einem satten Seitfallzieher aus kurzer Entfernung die Führung für Deutschland. Per Kopf markierte Nelson Weiper das 2:0. Deutschland blieb am Drücker, das 3:0 verhinderten aber zunächst Latte, Pfosten oder Ghanas Schlussmann Yakubu Saed. Es dauerte bis zur 32. Minute, bis sich der Spielstand erneut änderte. Wieder war es Ilyas Anah, der die Zuschauer/innen jubeln ließ. Für den Halbzeitstand sorgte unmittelbar vor der Pause Tom Bischof mit einem sehenswerten Distanzschuss.



Torschütze zum 2:0: Nelson Weiper.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb Deutschland – im ersten Länderspiel im Stadion am Zoo seit 2008 – die spielbestimmende Mannschaft. Hochkarätige Chancen bekamen die zahlreichen Fans, gerade im Vergleich zur ersten Halbzeit – deutlich seltener zu sehen. Das änderte sich in der Schlussphase, in der Mert Kömür aus der Distanz zum 5:0 traf. Das war gleichzeitig der Endstand. ■

**Text: FVN
Fotos: Getty Images**

u. l.: Die Fans der ghanaischen Nationalmannschaft machten ordentlich Stimmung.

u. r.: Trainer Hannes Wolf (rechts) konnte zufrieden sein.





**Drei Spiele, drei Siege,
13:1 Tore!**

Deutsche U 19-Frauen gewinnen Vier-Länder-Turnier in Duisburg



Im entscheidenden Spiel um den Turniersieg
siegt die Mannschaft von DFB-Trainer
Michael Urbansky 5:1 gegen Dänemark.

*Turniersieg in Wedau:
Jubel bei der deutschen
U 19-Auswahl über
einen der fünf Treffer
gegen Dänemark.*



*Die deutsche Mannschaft
war fast immer
einen Schritt voraus.*



*li.: Auch dänische Fans waren im
Stadion am Waldhaus dabei.*

*li. mitte: In drei Spielen erzielte Deutschland
nicht weniger als 13 Tore.*

*li. unten: Trotz Winter-Wetter: Die Bedingungen
im Stadion am Waldhaus waren optimal.*



Drei Spiele, drei Siege, 13:1 Tore! Die deutsche U 19-Nationalmannschaft der Frauen hat ein starkes Vier-Länder-Turnier in Duisburg mit dem Turniersieg gekrönt. Im entscheidenden Duell mit Dänemark um Rang eins im Stadion am Waldhaus der Sportschule Wedau kam die deutsche Auswahl zu einem 5:1 (4:0). Die Skandinavierinnen waren ebenfalls mit zwei Siegen in das dritte Gruppenspiel gegangen.

Die von DFB-Trainer Michael Urbansky betreute deutsche Nationalmannschaft war mit einem 5:0 gegen Kosovo in das Turnier um das Weiterkommen in der EM-Qualifikation gestartet. Anschließend gelang ein 3:0 gegen Griechenland. Dänemark hatte die Griechinnen 2:0 bezwungen, gegen das Team aus dem Kosovo kamen die Däninnen ebenfalls zu einem 2:0. Das Aufeinandertreffen zwischen Kosovo und Griechenland endete 0:2.

Die zweite Qualifikationsphase, für die sich in Duisburg neben Deutschland auch Dänemark und Griechenland ein Ticket sicherten, wird erneut in Vierergruppen gespielt. Allerdings qualifizieren sich dann nur die Gruppensieger für die EM-Endrunde 2025 in Polen. ■



*Text: FVN
Fotos: Getty Images*



RW0 trifft auf RWE: Endspiel-Neuaufgabe diesmal schon im Halbfinale des Niederrheinpokals 2024/2025

**Union Nettetal schafft Überraschung
gegen den 1. FC Bocholt, MSV Duisburg komplettiert
Runde der letzten Vier.**

Führung. Tarsis Bonga (52.) und Kerem Yelcin (56.) erhöhten in Hälfte zwei zum 3:0-Endstand.

In der dritten Viertelfinal-Partie, in der sich Oberligist Ratingen 04/19 und Regionalliga West-Spitzenreiter MSV Duisburg gegenüberstanden, ging es bis in die Verlängerung. MSV-Akteur Luis Hartwig (42.) hatte in der ersten Hälfte für eine Duisburger Führung gesorgt, die Ratingens Phil Spillmann (55.) nach der Pause jedoch egalisieren konnte. Nach der erneuten MSV-Führung durch Steffen Meuer (64.) und einer Roten Karte für Ratingens Gianluca Silberbach (71.) schien das Spiel noch in der regulären Spielzeit zugunsten der „Zebras“ zu enden. Phil Spillmann (90.+5) schoss Ratingen jedoch mit seinem zweiten Treffer tief in der Nachspielzeit noch in die Verlängerung. Nach einer weiteren Roten Karte – nach Tötlichkeit durch Ratingens Tim Potzler (104.) – musste der Oberligist jedoch zu neunt noch das 2:3 durch Duisburg-Joker Jesse Edem Tugbenyo (112.) hinnehmen.

Weniger torreich, aber dafür mit einem Elfmeterkrimi endete die abschließende Viertelfinal-Partie zwischen dem SC Union Nettetal aus der Oberliga und dem Regionalligisten 1. FC Bocholt (5:4 n.E.). Nach 120 Minuten hatte es 0:0 gestanden, im anschließenden Elfmeterschießen behielten die Schützen des Oberligisten die Nerven und machten am Ende die Überraschung perfekt.

Essens Lucas Brumme (schwarzes Trikot) läutete mit seinem Treffer gegen den SV Sonsbeck die furiose RWE-Schlussphase ein.



Die Halbfinal-Teilnehmer im Niederrheinpokal der Männer 2024/2025 stehen fest. Dabei kommt es im Frühjahr 2025 bereits in der Runde der letzten Vier zu einer Neuauflage des "Endspiel-Klassikers" Rot-Weiß Oberhausen gegen Rot-Weiss Essen. Im zweiten Halbfinale tritt der MSV Duisburg beim letzten verbliebenen Oberligisten SC Union Nettetal an.

RW Essen hatte mit einem 3:1-Sieg beim SV Sonsbeck das Pokal-Viertelfinale eingeläutet. Nach einem Blitztor von Sonsbecks Klaus Keisers (1.) vor rund 2000 Zuschauer/innen im Willy-Lemkens-Sportpark sah es lange so aus, als würde der zweimalige Titelverteidiger aus Essen aus dem Pokal-Wettbewerb ausscheiden. Doch Lucas Brumme (87.), Thomas Eisfeld (90.+1) und Ramien Safi (90.+2) sorgten in einer furiosen Schlussphase noch für den Sieg des Favoriten.

Souveräner löste hingegen Rot-Weiß Oberhausen im Duell mit Regionalliga-Konkurrent Wuppertaler SV das Halbfinal-Ticket. Timur Mehmet Kesim (32.) sorgte nach rund einer halben Stunde für die Oberhausener

Noch nicht ganz komplett war das Viertelfinale im ARAG Niederrheinpokal der Frauen. Bisher stehen der SV Heißen (4:1 beim SV Rosellen), der GSV Moers (1:0 gegen Viktoria Winnekendonk), Rhenania Bottrop (5:1 bei der DJK Twisteden), der TSV Solingen (5:2 gegen den FV Mönchengladbach) sowie der SV Walbeck (2:0-Wertung der Partie beim 1. FC Viersen) in der Runde der letzten acht Mannschaften. Außerdem erreichte der CfR Links durch ein 5:0 gegen den ASV Einigkeit Süchteln die nächste Runde.

Nach Redaktionsschluss fanden die Duelle zwischen der TG Hilgen und GW Lankern (11. Dezember) sowie FC Kray gegen Titelverteidiger VfR Warbeyen (15. Dezember) statt. ■

Text: FVN
Foto: Imago Images

Ü 32-Frauen des FFC Asbach Uralt Essen triumphieren beim DFB-Ü-Cup in Berlin



2022 holte der FFC Asbach Uralt Essen (hier in den grünen Trikots beim FVN-Festival des Breitenfußballs 2024 mit den Frauen des Cfr Links) ebenfalls den Sieg beim DFB-Ü-Cup. 2023 gewannen die Ü 32-Frauen des FC Bayern München.

In ihrem finalen Spiel zogen die Essenerinnen noch an der SG 99 Andernach vorbei. DJK TuS Stenern Vierter im Ü 32-Herrenturnier.



Die Ü 32-Frauen des FFC Asbach Uralt Essen sind Deutscher Ü-Meister 2024! In der Endrunde des DFB-Ü-Cups in Berlin setzten sich die Essenerinnen in einer Sechsergruppe gegen die SG 99 Andernach, die „Nordlichter“, den FC Bayern München, FF USV Jena und den MTV Barum durch.

Nachdem Titelverteidiger Bayern München um Welt- und Europameisterin Melanie Behringer als Tabellenerster in den zweiten Turniertag gestartet war, entwickelte sich ein packendes Rennen um den Turniersieg: Vor den abschließenden Spielen waren mit den „Nordlichtern“, der SG 99 Andernach, dem FFC Asbach Uralt Essen und dem FC Bayern München gleich vier Teams punktgleich.

Im letzten Turnierspiel benötigte Essen einen Sieg mit mindestens zwei Toren Vorsprung, um sich noch an der SG Andernach vorbeizuschieben. Mit einem souveränen 5:0-Erfolg gegen den MTV Barum sicherten sich die Essenerinnen schließlich den Turniersieg bei den Ü 32-Frauen vor der SG 99 Andernach und den „Nordlichtern“.

Als zweite Mannschaft aus dem Fußballverband Niederrhein war die DJK TuS Stenern bei den DFB-Ü-Cups vertreten. Im Ü 32-Herrenturnier belegte Stenern den vierten Platz. ■

Text: DFB/FVN, Foto: FVN

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.



**Nicht eine,
sondern meine Bank.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.



Der 20-malige Nationalspieler Robin Gosens besuchte ein Wohltätigkeitsturnier in Bochohl-Lowick.



Robin Gosens unterschreibt auf dem Banner.

„Respekt! Fairness! Miteinander!“

Diese Botschaft findet sich hunderte Male auf Platzanlagen im FVN

Auch der 20-malige Nationalspieler Robin Gosens unterstützt die große Banner-Aktion mit seiner Unterschrift.

Da ließ sich der 20-malige Nationalspieler Robin Gosens nicht zweimal bitten. Als der 30-Jährige bei einem Wohltätigkeitsturnier auf der Platzanlage der Sportfreunde Lowick gebeten wurde, auf dem Banner mit der Botschaft „Respekt! Fairness! Miteinander“ zu unterschreiben, signalisierte der Profi vom AC Florenz mit seinem Autogramm die Unterstützung der großen Banner-Aktion des Fußballverbandes Niederrhein (FVN).

Das Banner in Lowick ist nur eines von vielen hunderten, die inzwischen auf den Platzanlagen im gesamten FVN-Verbandsgebiet installiert wurden. Im Frühjahr hatte der FVN seinen Vereinen die Möglichkeit gegeben, das Banner kostenlos zu bestellen – und die Resonanz war riesig.

„Mit dem Banner bekommen Vereine die Möglichkeit, ihren gelebten Werten Ausdruck zu verleihen und sich weithin sichtbar für einen gewalt- und diskriminierungsfreien Spielbetrieb sowie für ein optimales Zusammenspiel mit Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern einzusetzen“, sagt FVN-Präsident Peter Frymuth. „Wir wollen die drei Begriffe ‚Respekt, Fairness und Miteinander‘ auf unseren Fußballplätzen in den Vordergrund stellen. Daher hat es uns sehr gefreut, dass so viele Vereine das Banner bestellt haben.“

Direkt unterhalb der drei Begriffe „Respekt! Fairness! Miteinander“ ist auf dem Banner in großen Buchstaben „Unsere Schiris“ zu lesen. Boris Guzijan, Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses, betont: „Besonders im Blick haben wir mit dem Banner auch unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die unverzichtbarer Teil unserer Fußballfamilie sind. Ein gutes Miteinander ist Voraussetzung dafür, dass einerseits unsere Schiris am Ball bleiben, andererseits aber auch neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter dazukommen.“

„Respekt! Fairness! Miteinander!“ – und in der Mitte unsere Schiris! Diese Botschaft kommt auch bei den Vereinen bestens an. „Eine tolle Aktion, die wir gerne unterstützen“, sagt beispielsweise Josef Kollenbroich, Vorstandsmitglied beim FC Straberg aus Dormagen. „Die Zusammenarbeit mit unseren Schiris ist uns sehr wichtig und von großer Wertschätzung geprägt.“ Tobias Blümer, Geschäftsführer von Rot-Weiss Mülheim, hat sich ebenfalls über das Banner gefreut: „Es hängt direkt am Eingang unserer Anlage, so dass jeder Zuschauer sofort die Werte unseres geliebten Fußballs sieht und verinnerlicht.“

Ein besonderes Exemplar des Banners ist am Vereinsheim der Sportfreunde Lowick installiert. Denn darauf befindet

sich die Unterschrift von Robin Gosens, der in Emmerich am Rhein geboren wurde und dessen Wurzeln sich damit am Niederrhein befinden. „Robin war auf unserer Anlage, um ein Wohltätigkeitsturnier zu Gunsten krebskranker Kinder zu unterstützen“, erinnert sich Marco Fallier, Schiri-Obmann der Sportfreunde und selbst langjähriger Schiedsrichter.

„Wir sind ins Gespräch gekommen und ich habe ihm von dem Banner erzählt, das ich gerade erst ausgepackt und angebracht hatte. Wenig später standen wir vor dem Banner, haben ein Foto gemacht und Robin hat spontan unterschrieben. Das war schon eine tolle Sache.“ ■

Text: FVN, Fotos: SF Lowick und weitere Vereine



Vielen Dank an alle Vereine, die ein Foto des Banners auf ihrer Vereinsanlage eingesendet haben. Wir bitten um Verständnis, dass wir hier wegen des begrenzten Platzes nicht alle Fotos veröffentlichen konnten.



SV Büberich, Sportfreunde Siepen und TGD Essen-West die drei Besten vom Niederrhein beim DFB-Punktespiel



Die Bübericher kamen beim bundesweiten Vereinswettbewerb sogar auf die Maximalausbeute von 455 Punkten.

Mehr als 25.300 gesammelte Punkte, fast 1.000 umgesetzte Maßnahmen, 232 registrierte Vereine, 114 davon im Gold-Level: Das sind nur einige der beeindruckenden Zahlen, die Vereine aus dem Fußballverband Niederrhein (FVN) beim DFB-Punktespiel zur EURO 2024 erreicht haben.

Beim DFB-Punktespiel, das zur Europameisterschaft 2024 im eigenen Land ins Leben gerufen worden war, konnten Vereinsverantwortliche ihren Amateurverein im Internet registrieren.

Dort fanden sich insgesamt 18 Maßnahmen aus vier Kategorien (Spieler/innen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen und Vereinsleben), für deren Umsetzung jeweils 10, 25 oder 50 Punkte gesammelt werden konnten. Mit zunehmender Punktzahl stiegen die Vereine im Level auf – bis zum Bronze-, Silber- oder sogar bis zum Gold-Status. Dafür gab es dann wertvolle Preise.

Fleißigster Punktesammler am Niederrhein war der SV Büberich 1919, der am Ende sogar auf die Maximal-

punktzahl von 455 Zählern kam. Das erreichte bundesweit mit dem SC Marklohe aus Niedersachsen nur noch ein weiterer Verein.

Rang zwei in der FVN-Gesamtwertung hinter dem SV Büberich belegten die Sportfreunde Siepen mit 395 Punkten, Dritter wurde die TGD Essen-West mit 385 Zählern. Neben ihren Garantie-Preisen dürfen sich Büberich (3.000 Euro), Siepen (2.000 Euro) und Essen-West (1.000 Euro) auch über Ausrüstungs-Gutscheine freuen.

„Das DFB-Punktespiel ist von unseren Vereinen am Niederrhein hervorragend angenommen worden“, lobt FVN-Präsident Peter Frymuth.

„Viele Maßnahmen wurden in den Vereinen umgesetzt. Dass ein erfolgreiches Abschneiden mit den Gold-, Silber- und Bronze-Preisen belohnt wird, stößt bei allen Vereinen auf sehr positive Resonanz.

Besonders hervorzuheben sind trotzdem der SV Büberich, die Sportfreunde Siepen und die TGD Essen-West, da sie mit ihren hohen Punktezahlen schon Bemerkenswertes erreicht haben. Im Spielbetrieb würde man sagen: Sie sind aufgestiegen.“ ■

Text: & Foto: FVN



Diesen Gutschein durfte der SV Büberich als Gesamtsieger im FVN in Empfang nehmen



FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer (2.v.l.) gratuliert hier dem FVN-Gesamtsieger SV Büberich zum Erreichen des Gold-Status.

Preisübergabe für den Gesamtsieg an den SV Büberich durch Peter Frymuth (3.v.r.)



3.000 Euro für Büberich, 2.000 für Siepen und 1.000 für Essen-West



GW Harsewinkel und die FK Helpenstein triumphieren beim „3. Neusser Walking Football Cup“



Die siegreichen Mannschaften von GW Harsewinkel und FK Helpenstein auf einem Foto mit Katharina Reinhold (untere Reihe/4.v.l.), Peter Frymuth (untere Reihe 3.v.l.), Norbert Kluge (stehend links), Michael Klein (stehend 2.v.l.) und Winfried Titze (stehend 3.v.l.).

Das Turnier beim TSV Norf ging bei seiner dritten Auflage mit einer Rekordteilnehmerzahl von 20 Teams über die Bühne.

Das Turnier um den „Neusser Walking Football Cup“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die dritte Auflage auf der Platzanlage des TSV Norf am Tag der Deutschen Einheit ging mit einer Rekordteilnehmerzahl von 20 Mannschaften über die Bühne. Bei der Premiere waren es sechs Teams, im vergangenen Jahr nahmen bereits 13 Mannschaften teil.

Bei optimalen äußeren Bedingungen ging der Sieg beim „3. Neusser Walking Football Cup“ in der Altersklasse Ü 50 an Grün-Weiss Harsewinkel. Das Ü 60-Turnier entschieden die Füsseberg Kickers Helpenstein für sich. Harsewinkel hatte sich im Ü 50-Endspiel 4:0 gegen den TV Angermund durchgesetzt. Im Finale um den Ü 60-Pokal siegten die Helpensteiner 4:1 gegen Bayer 04 Leverkusen.

Unter den zahlreichen Besucher/innen in Neuss-Norf waren Katharina Reinhold, Erste Stellvertretende Landrätin im Rhein-Kreis Neuss, Peter Frymuth, Präsident des Fußballverbandes Niederrhein (FVN), und Dirk Gärtner, der Vorsitzende des Fußballkreises Grevenbroich/Neuss.

Verantwortlich für die Organisation war die FVN-Kommission Breitenfußball mit Winfried Titze (Gesamtleitung), Jürgen Löppenberg (Turnierleitung Ü 50) und Norbert Kluge (Turnierleitung Ü 60) sowie Michael Klein (Orga-Leiter). Für Speis und Trank sorgten der gastgebende TSV Norf sowie die FK Helpenstein. ■

Text: FVN
Fotos: Markus Endberg





Ehrung für den besten Spieler des Turniers, Werner Hamacher von den Füsseberg Kickers Helpenstein, durch Peter Frymuth und Katharina Reinhold.



Gute Laune bei GW Harsewinkel.



Die begehrten Trophäen.



Alle Teams, hier Bayer 04 Leverkusen, hatten großen Spaß.



...denn Rennen ist beim Walking Football ja verboten.



Die Anlage des TSV Norf bot optimale Bedingungen.

Die Platzierungen beim „3. Neusser Walking Football Cup“

Altersklasse Ü 50

01. Grün-Weiss Harsewinkel
02. TV Angermund
03. FK Helpenstein
04. Fortuna Bottrop
05. Viktoria Alpen
06. SSV Süng
07. BW Concordia Viersen
08. SSV Sudberg
09. Concordia Rheinberg
10. TSV Norf

Altersklasse Ü 60

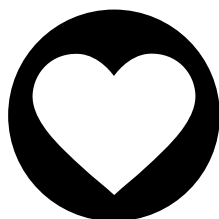
01. FK Helpenstein
02. Bayer 04 Leverkusen
03. ASV Süchteln
04. TV Angermund
05. SV 31 Juliana Malden I
06. FC Delhoven
07. SC 08 Elsdorf
08. Fußball Freunde Büderich
09. VfR Büttgen
10. SV 31 Juliana Malden II



Alle Mannschaften vor dem Turnier.



Mit ihrem „Fußballheldenprogramm“ unterstützt die DKMS Vereine bei Registrierungsaktionen.



Rote Karte für Blutkrebs: Fußballverband Niederrhein kooperiert mit der DKMS

Ziel der Zusammenarbeit:

**Noch mehr Menschen aus dem Amateurfußball als
Lebensretter/innen von morgen gewinnen.**

Der Fußballverband Niederrhein (FVN) kooperiert seit Anfang September 2024 mit der DKMS, um im Verbandsgebiet regelmäßig zu einer freiwilligen Registrierung von Stammzellspendern aufzurufen. Dazu unterstützt der Verband insbesondere das Fußballheldenprogramm der DKMS. Bei den Fußballhelden können Amateurvereine unkompliziert und kostenlos Registrierungsaktionen an ihrem Trainingsplatz oder im Vereinsheim organisieren. Als erster Amateurverband

ruft der Fußballverband Niederrhein nun seine Vereine auf, sich ebenfalls gegen Blutkrebs stark zu machen. Vereine sind dabei gefragt, Registrierungsaktionen bei Turnieren und im eigenen Vereinsheim zu organisieren – kostenlos und mit der Unterstützung der DKMS. Mit jeder Registrierung steigt ein Verein in der Tabelle der DKMS Fußballhelden auf. Am Ende winken den Bestplatzierten Gewinne wie ein eigener Kickertisch oder ein Satz Fußballtrikots.



Vereinsmitglieder lassen sich 2015 bei der von Stefan Lammers organisierten Fußballhelden-Aktion als potenzielle Stammzellspender registrieren. Foto: Privat



V.l.n.r. Markus Schürbüscher, Vorsitzender der Sportfreunde 97/30 Lowick e.V., gemeinsam mit Stefan Lammers, Organisator der Fußballhelden-Aktion 2015, und Stammzellspender und Lowicker Simon Niehuis. Foto: Privat

Gemeinsam Blutkrebs ins Aus kicken!

Heldengeschichten gibt es im Fußball wie Sand am Meer: Ob der legendäre WM-Treffer von Mario Götze gegen Argentinien oder das unvergessliche Tor von Helmut Rahn bei der WM 1954. Doch Wunder passieren nicht nur im Profifußball. Auch auf und neben den Bolzplätzen von Amateurvereinen werden ganz besondere Geschichten geschrieben – Tag für Tag.

So zeigen viele Teams in ganz Deutschland seit Jahren starken Einsatz gegen Blutkrebs und sorgen mit eigenen Registrierungsaktionen für mehr Lebensretter/innen in den eigenen Reihen, die Blutkrebskranken eine zweite Lebenschance schenken.

Einer von ihnen ist Simon Niehuis von den Sportfreunden 97/30 Lowick aus dem FVN-Fußballkreis Rees/Bocholt. Der heute 25-Jährige aus Bocholt hat sich bereits mit 17 Jahren als Jugendspieler bei einer DKMS Registrierungsaktion im eigenen Verein in die Datenbank aufnehmen lassen. Sechs Jahre später kommt Simon tatsächlich als Spender infrage. 2022 gehen seine Stammzellen an einen 30-jährigen US-Amerikaner. Leider konnte die Spende Simons genetischem Zwilling lediglich mehr Zeit mit seiner Familie verschaffen – vier Monate später starb er an den Folgen der Erkrankung. Simon ist trotzdem froh und stolz darauf, gespendet zu haben. "Natürlich hat man die Hoffnung, dass der genetische Zwilling dadurch auch geheilt wird. Bei meinem Empfänger war es zwar leider nicht so, aber wenn ich ihm damit Hoffnung und etwas mehr Zeit mit seinen Liebsten schenken konnte, dann ist das in meinen Augen schon sehr viel wert", sagt er rückblickend.

Der Organisator der Aktion von 2015 ist Stefan Lammers, der den Sportfreunden Lowick ebenfalls bis heute die Treue hält. Er war schon vor der Registrierungsaktion des Vereins als potenzieller Stammzellspender bei der

DKMS registriert. "Später habe ich mitbekommen, dass man auch mit dem eigenen Amateurverein bei den DKMS Fußballhelden mitmachen kann", erinnert er sich. Kurzerhand hat er das Thema dem Vorstand vorgestellt – der gab grünes Licht. Die Aktion durchgeführt haben die Lowicker schließlich an einem Saisonspieltag – mit großem Erfolg. "Es haben sich nicht nur alle Teams fleißig registriert, auch die Resonanz der Besucher/innen und Familien war durchweg positiv."

Bis heute ging aus der Lowicker Aktion neben Simon noch eine weitere Stammzellspenderin hervor – und es könnten in Zukunft noch mehr werden.

Denn die Lowicker wollen in naher Zukunft weitere Registrierung durchführen, wie der Vorstandsvorsitzende Markus Schürbüscher erklärt. "Das Thema ist uns nach wie vor enorm wichtig. Wir haben als Verein ja auch eine gesellschaftliche Aufgabe", so Markus, der schon seit 2012 selbst registriert ist. "Das ist natürlich auch für die Außenwirkung eines Vereins eine schöne Sache. Ich kann es daher anderen Vereinen im Fußballverband Niederrhein nur wärmstens ans Herz legen. Mit wenig Aufwand lässt sich hier ganz viel ermöglichen." ■

Simon Niehuis bei der peripheren Stammzellentnahme 2022 in Dresden. Foto: Privat



Text: DKMS/FVN
Fotos: FVN/Privat



Jaaaa! Große Freude bei der FVN-Auswahl über den Turniersieg.

FVN-Auswahl holt mit vier Siegen „Gold“ beim U 18-Länderpokal in der Sportschule Wedau



Im „Finale“ im Stadion am Waldhaus setzt sich die Mannschaft von Trainer Benjamin Skalnik 4:1 gegen Berlin durch.

„Gold“ für die U 18-Junioren-Auswahl des Fußballverbandes Niederrhein (FVN): Mit optimalen zwölf Punkte aus vier Spielen und einem Torverhältnis von 10:2 beendete die von Trainer Benjamin Skalnik betreute Mannschaft das DFB-Sichtungsturnier um den Länderpokal in der Sportschule Wedau auf Rang eins. In der entscheidenden vierten Begegnung verteidigte die FVN-Elf durch ein 4:1 gegen Berlin die Tabellenführung und sicherte sich somit den Platz ganz oben auf dem Siegerpodest vor den Mannschaften aus Baden und Niedersachsen. Zuvor hatte es Siege gegen Rheinland (1:0), Sachsen (1:0) und Sachsen-Anhalt (4:1) gegeben.

„In den ersten zwei Spielen hat man gemerkt, dass wir uns noch ein bisschen finden mussten, immerhin haben die Jungs das erste Mal in der Konstellation zu-

sammen gespielt. Umso schöner, dass wir das Turnier dann so zu Ende bringen konnten“, resümierte Trainer Benjamin Skalnik, der im Fußballverband Niederrhein als DFB-Stützpunkt-Koordinator tätig ist. Auch in Hinblick auf das Sichtungsergebnis hat Skalnik ein gutes Gefühl: „Der eine oder andere von unseren Jungs darf sich sicherlich über eine Nominierung für die anstehenden DFB-Maßnahmen freuen. Wer genau das sein wird, steht aber noch nicht fest.“

Bevor die FVN-Talente den Turniersieg feiern konnten, mussten sie sich in Spiel vier gegen den Herausforderer aus Berlin beweisen. Im „Finale“ im Stadion am Waldhaus ging das Team vom Niederrhein nach einem torlosen ersten Drittel zunächst im Mitteldrittel durch

ein Tor von Anas Slimani 1:0 in Führung (die Spiele des Turniers wurden wieder in drei Abschnitten zu je 20 Minuten ausgetragen, um dem Sichtungsgedanken verstärkt Rechnung zu tragen). Im letzten Drittel war es dann Josiah Uwakhonye, der mit seinem dritten Turniertreffer auf 2:0 erhöhte.

Auch auf den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer der Berliner hatten die FVN-Talente eine Antwort parat: Nicolai Schulte-Kellinghaus traf im direkten Gegenzug

zum 3:1, Mohammed Berrahou sorgte anschließend für den 4:1-Endstand.

„Die Jungs haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert und am Ende verdient gewonnen“, lobte Benjamin Skalnik. „Das war von Anfang bis Ende ein richtig gutes Turnier.“ ■

Text: FVN
Fotos: FVN/Getty Images



Jubel über einen der vier Treffer im „Finale“.



Das entscheidende Spiel fand im Stadion am Waldhaus statt.



Die in rot gekleidete FVN-Auswahl war meistens eine Nasenlänge voraus.



Zweikampf-Sieger: Niederrhein.

Die Spiele der FVN-Auswahl:

Niederrhein – Rheinland

1:0 (0:0, 0:0, 1:0). Tor: Engjell Krasniqi

Niederrhein – Sachsen

1:0 (1:0, 0:0, 0:0). Tor: Dadou Mossi-Sezene

Niederrhein – Sachsen-Anhalt

4:1 (1:0, 2:1, 1:0). Tore: Dadou Mossi-Sezene, Josiah Uwakhonye (2), Mohammed Berrahou

Niederrhein – Berlin

4:1 (1:0, 0:0, 3:1). Tore: Anas Slimani, Josiah Uwakhonye, Nicolai Schulte-Kellinghaus, Mohammed Berrahou

Der FVN-Kader beim U 18-Junioren-Sichtungsturnier 2024:

Chris Beyersdorf, Len Wörsdörfer, Engjell Krasniqi, Josiah Uwakhonye, Franklin Opoku Mensah, Lindsay-Zach Gutaj (alle Borussia Mönchengladbach), Levi Mentzel, Anas Slimani, Dadou Mossi-Sezene, Adrijan Pesa (alle Fortuna Düsseldorf), Romero Gerres, Nicolai Schulte-Kellinghaus, Mert Dzhelilov, Jamie Nwofor (alle Rot-Weiss Essen), Louis Halfes Meis, Mohammed Berrahou (beide MSV Duisburg)

Trainer: Benjamin Skalnik, **Co-Trainer:** Alireza Tajiki



Gesamtsieger des Westlotto-Fair-Play-Pokals 2023/2024: Der VfR Krefeld-Fischeln.

Fair geht vor: VfR Krefeld-Fischeln nimmt Westlotto-Fair-Play-Pokal 2023/2024 entgegen



Die drei Gesamtsieger des Westlotto-Fair-Play-Pokals
sowie die Staffel-Gewinner
wurden in der Duisburger Arena geehrt.



FC Remscheid



SC Werden-Heidhausen



Rang zwei in der Gesamtwertung geht an den TSV Urdenbach.



Rhenania Bottrop belegte insgesamt den dritten Platz.

Dass sich Fair Play im Sport stets lohnt, wurde in der Duisburger Arena im September eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Im Rahmen der Regionalliga-Partie MSV Duisburg gegen den SC Wiedenbrück (3:1) zeichnete der Fußballverband Niederrhein (FVN) die Sieger des Westlotto-Fair-Play-Pokals 2023/2024 aus.

Für den FVN begleiteten Wolfgang Jades (Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses) und Peter Koch (Präsidiumsmitglied und Kreisvorsitzender Rees/Bocholt) die Veranstaltung.



Sportfreunde Broekhuysen



Sportfreunde Niederwenigern

„Wir freuen uns sehr, dass wir – gemeinsam mit unserem Partner Westlotto – Vereine ehren dürfen, die Fairness und Sportlichkeit in den Vordergrund stellen und leben“, sagte Wolfgang Jades bei seiner Laudatio. „Ich hoffe sehr, dass sich das auch in dieser Saison fortsetzt, damit wir alle weiterhin große Freude am Fußball haben. Herzlichen Dank für ihre Fairness.“

Ganz besonders freuten sich die Vertreter des VfR Krefeld-Fischeln. Die Krefelder verbuchten in der Bezirksliga-Saison 2023/2024 (Gruppe 3) die wenigsten Maluspunkte und kamen auf einen Quotienten von 0,12. Nicht nur in der Staffel, auch in der verbandsweiten Gesamtwertung bedeutete dieser niedrige Quotient Rang eins.

Belohnt wurde die außergewöhnliche Fair-Play-Leistung mit viel Applaus vor Ort sowie einem Scheck in Höhe von 2.200 Euro.

Der zweite Platz in der Gesamtwertung 2023/2024 ging an den TSV Urdenbach aus der Bezirksliga-Gruppe 1. Der Verein aus Düsseldorf bekommt für einen Quotienten von 0,18 ein Preisgeld von 1.700 Euro.

Auch Rang drei ging an einen Bezirksligisten. Rhenania Bottrop aus der Gruppe 5 wies einen Quotienten von 0,27 auf und erhält eine Prämie in Höhe von 1.100 Euro.

Die weiteren Gruppensieger, die in Duisburg allesamt mit Vertreter/innen dabei waren, dürfen sich je über 350 Euro freuen (im Preisgeld der Gesamtsieger ist dieser Betrag bereits einberechnet).

Zur Ermittlung der fairsten Teams werden alle Meisterschaftsspiele auf der Grundlage der Spielberichtsbögen, eventueller Sonderberichte sowie von Entscheidungen der Rechtsorgane einer Fair-Play-Bewertung unterzogen – und das mittlerweile schon seit dem Jahr 2001. ■

Text & Fotos: FVN

Übersicht der Gruppensieger im Westlotto-Fair-Play-Pokal 2023/2024:

Oberliga:	VfB Hilden (Quotient 0,69)
Landesliga, Gruppe 1:	FC Remscheid (Quotient 0,39)
Landesliga, Gruppe 2:	SF Niederwenigern (Quotient 0,37)
Bezirksliga, Gruppe 1:	TSV Urdenbach (Quotient 0,18)
Bezirksliga, Gruppe 2:	SSV Bergisch Born (Quotient 0,31)
Bezirksliga, Gruppe 3:	VfR Krefeld-Fischeln (Quotient 0,12)
Bezirksliga, Gruppe 4:	SF Broekhuysen (Quotient 0,29)
Bezirksliga, Gruppe 5:	Rhenania Bottrop (Quotient 0,27)
Bezirksliga, Gruppe 6:	SC Werden-Heidhausen (Quotient 0,35)



SSV Bergisch Born



VfB Hilden

WEST LOTTO

WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS.

WEST LOTTO



WESTLOTTO FAIRPLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel



 **LOTTO 6 aus 49**

 **Spiel 77**

 **RUBBELLOS**

 **DS**
DOPPELT SEHEN

 **EURO JACKPOT**

 **GlücksSpirale**

 **TOTO**
VON LOTTO

 **KENO**
VON LOTTO



v.l.: Peter Koch, Mohamed Ibrahim (mit Sohn Khaled) und Wolfgang Jades, Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses.

Jugendtrainer Mohamed Ibrahim für Fair-Play-Geste des Jahres ausgezeichnet



FVN-Ehrung in feierlichem Rahmen beim Regionalliga-Spiel zwischen dem MSV Duisburg und dem SC Wiedenbrück.

Ein Jugendtrainer aus dem Fußballverband Niederrhein (FVN) strahlte beim Regionalliga-Spiel zwischen dem MSV Duisburg und dem SC Wiedenbrück (3:1) über das ganze Gesicht. Mohamed Ibrahim vom FC Blau-Gelb Übrerruhr durfte im September die Auszeichnung für die Fair-Play-Geste des Jahres in Empfang nehmen. Der 44-Jährige aus Gelsenkirchen erhielt von FVN-Präsidiumsmitglied Peter Koch in feierlichem Rahmen eine Urkunde sowie einen Gutschein für den Besuch eines DFB-Länderspiels. Sein Verein darf sich außerdem über zehn Bälle und vier Mini-Tore freuen.

Zunächst war Mohamed Ibrahim in der Saison 2023/2024 Monatssieger geworden. Die FVN-Jury, bestehend aus Vizepräsident Jürgen Kreyer und Boris Guzijan (Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses) sowie Peter Koch, kürte ihn später zum Jahressieger.

Der Grund, warum Mohamed Ibrahim in Duisburg geehrt wurde, liegt bereits etwas zurück. Beim B-Junioren-Kreisklassenspiel zwischen der Essener SG II und Blau-Gelb Übrerruhr (0:7) hatte das Team von Mohamed Ibrahim einen guten Start erwischt. Schon nach wenigen Minuten lag der Ball im Netz der Essener SG. Doch in der Entstehung zum vermeintlichen 1:0 für Übrerruhr war einem Spieler von Blau-Gelb ein Handspiel unterlaufen, der Schiedsrichter hatte dieses aber

nicht gesehen. Trainer Mohamed Ibrahim machte den Schiri deshalb darauf aufmerksam, dieser nahm das Tor daraufhin zurück.

„Ich würde das immer wieder so machen“, sagt Mohamed Ibrahim rückblickend. „Es gibt viele im Fußball, die so einen Vorteil gerne annehmen. Ich wollte aber so nicht in Führung gehen. Das hätte sich nicht richtig angefühlt.“

Zur Ehrung in der Duisburger Arena wurde Mohamed Ibrahim von seinem zwölfjährigen Sohn Khaled sowie Mike Hanke begleitet. Der Jugendleiter von Blau-Gelb Übrerruhr ist stolz darauf, dass der Gewinner der Fair-Play-Geste des Jahres aus dem eigenen Verein kommt: „Der gesamte Verein ist sehr stolz auf Mohamed“, so Mike Hanke. „Mo ist ein guter Typ, der Fairness liebt. Er achtet sehr darauf, dass seine Mannschaft stets die Regeln befolgt. Wir alle sind froh, ihn im Verein zu haben.“

Lob für Mohamed Ibrahim gab es dann auch von Peter Koch: „Das, was Mohamed getan hat, war alles andere als eine Selbstverständlichkeit“, betonte das FVN-Präsidiumsmitglied. „Oft geht der Fair Play-Gedanke in der heutigen Zeit leider unter. Dabei ist es doch so wichtig, genau das vorzuleben. Mohamed hat sich die Auszeichnung absolut verdient.“ ■

Hatten viel Spaß beim Spiel Duisburg gegen Wiedenbrück: Mike Hanke, Mohamed Ibrahim und Khaled (v.r.).

Text & Fotos: FVN



Kurz notiert!



Tim Mattern, Peter Schäfer, Peter Waldinger (Ausbilder im DFB-Lehrteam), Alireza Tajiki, Aljoscha Franzen, Marvin Szlapa, Philipp Kasperek (v.l.). Nicht auf dem Foto: Yannick Röhr.

Erneut haben Referenten des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) das DFB-Ausbilderzertifikat erworben. Über das erreichte Ziel freuen sich Tim Mattern, Peter Schäfer, Alireza Tajiki, Aljoscha Franzen, Marvin Szlapa, Yannick Röhr und Philipp Kasperek. Die Zertifikats-Übergabe fand jetzt in der Sportschule Wedau des FVN in Duisburg statt.

Prominente Gäste waren bei der Eröffnung der 23. Deutschen Fußball-Meisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen in der Sportschule Wedau zu Gast: Unter anderem eröffneten Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, DFB-Präsident Bernd Neuendorf und Trainer-Legende Otto Rehhagel das traditionelle Turnier in Duisburg. Beim Frauen-Turnier setzte sich am Ende die Landesauswahl Schleswig-Holstein, bestehend aus neun Einrichtungen, durch. Der Titel beim Männer-Turnier ging an die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung.



Martin Berg (Vorstandsvorsitzender der BAG WfbM), DFB-Präsident Bernd Neuendorf, Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, FVN-Geschäftsführer Ralf Gawlack, Friedhelm Julius Beucher (Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes) und Trainer-Legende Otto Rehhagel (v.l.).



Frank Peters (Mitte/im Deutschland-Trikot) wurde im Rahmen eines Lehrgangs gebührend verabschiedet.

„Diese Zeit hat mich wirklich geprägt!“ – Frank Peters hat seine Tätigkeit im FVN-Lehrstab nach 28 Jahren beendet. Von 1996 an war der 63-Jährige als Referent in der Qualifizierung tätig. Nach eigener Schätzung bildete er rund 16.000 Trainer/innen aus.



Gemischtes Gruppenfoto mit den Kickern aus Berlin und vom Niederrhein.

Gäste aus der Hauptstadt: Eine Nachwuchsauswahl (Jahrgang 2009) des Berliner Fußball-Verbandes war in Duisburg zu Gast. Es war ein Gegenbesuch, denn im vergangenen Jahr hatte die FVN-Auswahl für einige Tage in Berlin Station gemacht. Nicht fehlen durften beim Aufenthalt in der Sportschule Wedau zwei Vergleichsspiele. Die Bilanz: Unentschieden. Spiel eins war 2:1 an den Niederrhein gegangen, die zweite Partie drehten die Berliner - trotz eines 1:3-Rückstands - und gewannen 4:3.

So viele Karten wie Anfang November wurden bei den Bambinis sowie bei der F- und E-Jugend schon lange nicht mehr gezeigt - und das aus einem guten und durchweg positiven Grund. Hunderte Kinder zeigten im Verbandsgebiet des FVN ihren Eltern die Grüne Karte zur Stärkung des Fair Play. Die Kinder übergaben die Karten vor dem Spiel an ihre Eltern und riefen so zu mehr Gelassenheit und Freude am Spiel auf.



Prominenter Besuch bei der Lehrstabs- tagung des FVN in der Sportschule Wedau: Hannes Wolf (Sportdirektor für Nachwuchs, Training und Entwicklung des DFB sowie U 20-Nationaltrainer) war zusammen mit Nikola Ludwig (Mitglied des Kompetenzteams "Trainingsphilosophie Deutschland" und Co-Trainerin der DFB-U 16-Juniorinnen) zu Gast in Duisburg und stellte den Referenten des FVN-Lehrstabs die "Trainingsphilosophie Deutschland" sowohl in der Theorie als auch in der Praxis vor.



Hannes Wolf (2.v.l.) präsentierte die "Trainingsphilosophie Deutschland" auch in der Praxis auf dem Platz.

Kurz notiert!



Jule Hake (auf dem Olympia-Foto links und auf dem Fußball-Foto im schwarzen Trikot) hat bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris eine Silbermedaille im Vierer-Kajak sowie eine Bronzemedaille im Zweier-Kajak gewonnen - und sie spielt Fußball im FVN-Verbandsgebiet: Die 25-Jährige kickt in der Bezirksliga (Gruppe 4) für Schwarz-Weiß Essen.



Gegen die Westfalen-Auswahl (in weiß) verloren die FVN-U 19-Juniorinnen 0:2.

Mit zwei Zählern und einem 2:4-Torekonto haben die U 19-Juniorinnen des FVN das DFB-Länderpokalturnier in der Sportschule Wedau auf einem Platz im unteren Mittelfeld (Rang 16 von 20 Mannschaften) beendet. Die von Verbandssportlehrer Maik Drzensla betreute Mannschaft war mit zwei Unentschieden (0:0 gegen Saarland und 2:2 gegen Schleswig-Holstein) in das Sichtungsturnier gestartet und blieb auch in der dritten Partie (0:2 gegen Westfalen) ohne Sieg.



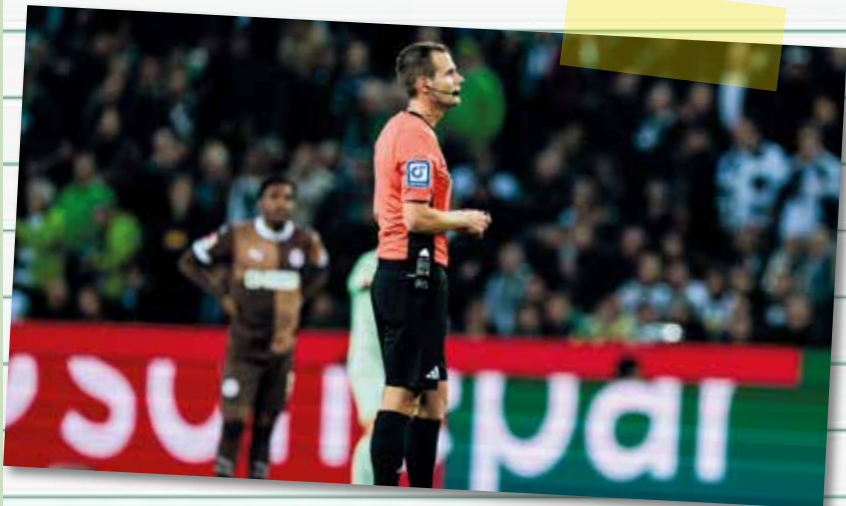
Eine prominente „Losfee“ nahm im Sommer die Auslosung der ersten Runde im Niederrheinpokal vor. Kult-Trainer Peter Neururer (auf dem Foto links/mit dem VFA-Vorsitzenden Wolfgang Jades) löste die Partien der Frauen, Ü 32 und der Männer.



Matti Lambertz (rechts) mit Ex-Bundesliga-Schiri Florian Meyer.

FVN-Schiedsrichter Matti Lambertz wurde jetzt zum „Nachwuchsschiedsrichter des Jahres“ gekürt. Der 23-Jährige aus dem FVN-Fußballkreis Mönchengladbach/Viersen erhielt die Auszeichnung während einer feierlichen Veranstaltung in Frankfurt von der „Dr. Markus und Sabine Merk-Stiftung“, die den Preis in Zusammenarbeit mit dem DFB und der Sepp-Herberger-Stiftung 2024 bereits zum dritten Mal an talentierte Nachwuchsschiedsrichter vergeben hat.

Der erste - ganz offizielle - Einsatz in der Bundesliga für FVN-Schiedsrichter Robin Braun: Der Wuppertaler leitete das Duell zwischen Borussia Mönchengladbach und dem FC St. Pauli (2:0). Bei seiner eher unverhofften Premiere (TSG Hoffenheim gegen den 1. FC Köln/1:3) war Robin Braun ursprünglich als Vierter Offizieller eingeplant, musste dann aber auf dem Feld einspringen, weil DFB-Schiri Benjamin Brand kurzfristig erkrankt war.



Ex-Profi Daniel Ginczek (links) ist einer der Lehrgangsteilnehmer.

Bereits zum dritten Mal hat ein B-Lizenz-Lehrgang des FVN das Nachwuchsleistungszentrum eines Profi-Klubs besucht. Beim Drittligisten Rot-Weiss Essen erlebte die Gruppe um Lehrgangsführer und Verbandssportlehrer Maik Drzensla einen spannenden und abwechslungsreichen Tag. Zuvor hatten B-Lizenz-Lehrgänge des FVN bereits bei Fortuna Düsseldorf und Borussia Mönchengladbach Station gemacht.

Kurz notiert!



Die Lehrgangsteilnehmerinnen gemeinsam mit der Lehrgangsleitung Sandra Jung (hinten rechts) und Karsten Horstmann (hinten links).

Der Erhaltungs- und Motivationslehrgang für Schiedsrichterinnen unter der Leitung von Sandra Jung und Karsten Horstmann in der Sportschule Wedau bot den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre körperliche Fitness zu überprüfen, ihr theoretisches Wissen zu vertiefen und – vor allem – den Teamgeist zu stärken. Neben einer obligatorischen Laufüberprüfung und Vorträgen zu den vielfältigen Aufgaben im Schiedsrichter-Team standen verschiedene Teambuilding-Maßnahmen im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Im FVN hat nun erstmals der neue DFB-Basis-Vereinsmanager-Lehrgang im Rahmen einer Pilotveranstaltung stattgefunden. Das im Blended-Learning-Format durchgeführte Modul erfreute sich großer Nachfrage und ersetzt u.a. die traditionelle Grundausbildung zum Vereinsmanager, die am Niederrhein bereits seit 40 Jahren angeboten wird. Der FVN gehört neben Westfalen, Sachsen und Hessen zu den ersten Landesverbänden, die den neuen DFB-Basis-Vereinsmanager in ihre Ausbildungsstruktur implementieren.



Ab sofort ein Präventionsangebot in der Sportlandschaft: die Fußballvariante „Walking Football“.

Immer mehr Fußballer/innen wechseln in ihren 50ern zum „Walking Football“. Nun hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ an die altersgerechte Fußballvariante vergeben. „Walking Football“ zählt damit ab sofort zu den Präventionsangeboten in der deutschen Sportlandschaft.



ARAG. Auf ins Leben.

Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Rechtsschutz
inklusive





Qualifizierung: Übersicht der FVN-Lehrgänge in der Sportschule Wedau im Jahr 2025

Anmeldungen für die zentralen Lehrgänge des Fußballverbandes Niederrhein in Duisburg sind bereits möglich.

Das Lehrgangs-Programm für das Jahr 2025 im Fußballverband Niederrhein (FVN) steht fest. Anmeldungen für die zentralen Lehrgänge in der Sportschule Wedau des FVN in Duisburg sind bereits möglich.

Wichtig: Die Anmeldeprozedur für einige Lehrgänge hat sich geändert. Nach einer Lehrgangsanmeldung werden die Teilnehmer/innen zunächst automatisch auf eine Interessentenliste gesetzt. Sie erhalten vom FVN erst einen fixen Lehrgangs-Platz schriftlich zugesprochen, wenn alle erforderlichen Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht wurden.

**Dieses Verfahren kommt bei
folgenden Lehrgängen zur Anwendung:**

- Trainer-B-Lizenz
- Eignungstest zur B-Lizenz
- DFB-Basis-Coach zur B-Lizenz
- Trainer-C-Lizenz (Profil Erwachsene)
- DFB-Torwart-Basiskurs

Bei der Trainer-Ausbildung zur B-Lizenz sowie zur C-Lizenz mit dem Profil Erwachsene hat sich das zum vergangenen Jahr eingeführte Format bewährt.

Die Lehrgänge werden in einem Kompakt-Format mit abwechselnden Präsenz-, Online- und Anwendungsphasen im Verein durchgeführt.

Bei den C-Lizenz (Kinder/Jugend)-Fortbildungen wird neben einem zweitägigen Präsenz-Format weiterhin auch das Blended Learning-Format angeboten, das aus einer Online-Phase und einem ergänzenden Präsenztage besteht. Auch diese Formate kamen bei den Teilnehmer/innen bestens an.

Im Bereich der B-Lizenz-Fortbildungen wird im Juli 2025 nach längerer Zeit wieder ein FVN-Trainerkongress stattfinden, bei dem unter anderem die „Trainingsphilosophie Deutschland“ rund um das Kompetenzteam von Hannes Wolf vermittelt wird.



Die Vereinsmanager-C-Ausbildung startet 2025 mit einer neuen Struktur. Es gibt weniger Module (vier statt bisher sechs Teil-Module), allerdings müssen diese in einer vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden.

Auch hier kommt das Blended Learning-Format zum Einsatz. Die komplette Ausbildung kann theoretisch innerhalb eines halben Jahres durchlaufen werden. Durch diesen halbjährigen Zyklus erhalten die Teilnehmer/innen ein erhöhtes Maß an Planungssicherheit und Flexibilität.

Die Ausbildung zur Vereinsmanager-B-Lizenz wird – wie gewohnt – einmal jährlich in einem kompakten Lehrgangsformat angeboten. ■

Text & Fotos: FVN

FVN-Lehrgänge in der Sportschule Wedau 2025



Ausbildung Trainer-C

Profil Erwachsene	22.01.-11.04.2025
-------------------	-------------------

Ausbildung Jungtrainer

Jungtrainer I	24.03.-14.04.2025
Jungtrainer II	30.07.-22.08.2025
Jungtrainer III	22.09.-17.10.2025

Mit der Jungtrainer-Ausbildung I+II+III wird die C-Lizenz im Profil Kinder absolviert

Fortbildung Trainer-C/-B

Trainer-C Kinder & Jugend Präsenz-Format	Alle Termine: siehe QR-Code
Trainer-C Kinder & Jugend Blended Learning-Format	Alle Termine: siehe QR-Code
Trainer-C Erwachsene Trainer-C Torhüter Trainer-B	Alle Termine: siehe QR-Code
FVN-Trainerkongress für Trainer-C Erwachsene Trainer-B	07.-08.07.2025

Ausbildung Trainer-B

B-Lizenz	13.01.-06.06.2025
Eignungstest	03.02.2025
Eignungstest	07.02.2025
DFB-Basis-Coach	24.02.-20.03.2025
B-Lizenz	07.04.-22.08.2025
B-Lizenz	28.07.-05.12.2025
Eignungstest	29.08.2025
Eignungstest	01.09.2025
DFB-Basis-Coach	15.09.-23.10.2025

Ausbildung Torwarttrainer

DFB-Torwart-Basiskurs	14.03.-26.04.2025
DFB-Torwart-Basiskurs	29.08.-25.10.2025

Ausbildung Vereinsmanager-C

Auftaktmodul: DFB-Basis-Vereinsmanager	10.01.-24.02.2025
Funktionsmodule: Jugendleiter/Vorstand	10.02.-08.03.2025
Funktionsmodule: Fußball-Manager	03.02.-22.02.2025
Wahlmodule: Beitragswesen / Gemeinnützigkeit	10.03.-12.04.2025
Abschlussmodul: Abschlussleistung	29.04.-31.05.2025
Auftaktmodul: DFB-Basis-Vereinsmanager	23.05.-29.06.2025
Funktionsmodule: Jugendleiter/Vorstand/Fußball-Manager	08.07.-30.08.2025
Wahlmodule: Beitragswesen / Gemeinnützigkeit	08.09.-04.10.2025
Abschlussmodul: Abschlussleistung	02.10.-08.11.2025

Ausbildung Vereinsmanager-B

Vereinsmanager-B	10.11.-30.11.2025
------------------	-------------------

Fortbildung Vereinsmanager-C/-B

Vereinsmanager-C/-B	07.11.-08.11.2025
---------------------	-------------------

Termine Trainer-C Kinder & Jugend



Termine Trainer-C Erwachsene/Torhüter Trainer-B



Qualifizierung

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.



IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



Jetzt entdecken

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

A solid white horizontal bar.

WE MAKE SPORT. PASSIONATE.

Wir wollen Fußball noch besser machen – für jeden Spieler und für die Umwelt. Deshalb schaffen unsere FIFA-zertifizierten LigaTurf Kunstrasensysteme die perfekte Grundlage für ein unvergleichliches Spielerlebnis und hohen Spielerschutz. Sie sind zudem umweltfreundlich in Deutschland produziert, langlebig – und mit dem LigaTurf Cross GT zero haben wir den weltweit ersten komplett CO₂-neutralen Kunstrasen geschaffen.

www.polytan.de

The Polytan logo, consisting of the word 'polytan' in a bold, lowercase, white sans-serif font, set against a green background.

Limes GmbH

Deutsches Solarzentrum ist neuer Partner des FVN



Beispiel für eine Solar-Anlage auf einem Vereinsheim.

Seit 2007 beschäftigt sich das Würzburger Unternehmen mit der Projektierung von Aufdachanlagen.



FVN-Präsident Peter Frymuth, Sven Valkenborghs von der Limes GmbH und FVN-Geschäftsführer Ralf Gawlack (v.r).

Die Limes GmbH Deutsches Solarzentrum ist seit Juli 2024 neuer Partner des Fußballverbandes Niederrhein (FVN). Das Unternehmen mit Stammsitz in Würzburg ist Experte im Bereich der Solarenergie und spezialisiert sich auf die Pacht von Dächern für den Aufbau von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen).

Bereits seit 2007 beschäftigt sich das Unternehmen mit der Projektierung von Aufdachanlagen, insbesondere bei landwirtschaftlichen Großflächen. Im Rahmen der Energiewende können auch Vereine von den Vorteilen einer PV-Anlage profitieren: Limes kann interessierte Vereine im FVN-Verbandsgebiet mit Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Vereinsanlage ausstatten.

Der Eigentümer der Sportanlage kann damit die eigenen Dachflächen vermieten. Zusätzlich könnte er dann auch Strom zum Vorzugspreis von der neuen PV-Anlage auf dem Dach erhalten. Nicht zuletzt schonen erneuerbare Energien die Umwelt. Limes wird im Rahmen der Partnerschaft unter anderem Seminare in der Sportschule Wedau anbieten, um über die Mehrwerte einer Photovoltaikanlage zu informieren. „Es ist uns ein Anliegen, dass wir die Vereine im Planungs- und Umsetzungsprozess begleiten und während der gesamten Nutzungsdauer entsprechende Auswertungen bereitstellen“, ergänzt Sven Valkenborghs, der bei der Limes GmbH für die Partnerschaften mit Fußballverbänden zuständig ist.

„Mit Limes haben wir einen neuen Partner in unseren Reihen, der in der Lage ist, unsere Vereine bei der Umsetzung von nachhaltigen Projekten zu beraten“, sagt FVN-Präsident Peter Frymuth. „Wir freuen uns über die Partnerschaft und blicken den Entwicklungen und Umsetzungen gespannt entgegen“, ergänzt FVN-Geschäftsführer Ralf Gawlack.

Bereits stattgefunden hat inzwischen das erste „Solar-Seminar“ in der Sportschule Wedau. Weitere Veranstaltungen sind in Planung. ■

Text & Fotos: FVN/Limes



Limes GmbH Deutsches Solarzentrum

flexibel. individuell. unabhängig.



Dachverpachtung = Vereinseinnahme

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie erhalten eine Einmalpacht
- Strom zum Vorzugspreis vom eigenen Dach
- Größerer E-Hausanschluss bis hin zur Trafostation
- Festschreibung des Strompreises auf bis zu 20 Jahre
- Keine Investition und keine laufenden Kosten für Eigentümer/Verpächter
- Kostenfrei Dachsanierung/Aufwertung Ihres Objekts wenn nötig



Über uns:

- Wir die Firma Limes GmbH Deutsches Solarzentrum aus Würzburg beraten und planen seit über 10 Jahren Kunden zum Thema Photovoltaikanlagen und sind somit eines der führenden Unternehmen in Nord- und Süddeutschland.
- Jährlich verbauen wir auf über 100.000 m² Dachfläche Solarmodule und verwalten bisher über 50 Megawatt

www.limes-deutsches-solarzentrum.de

Impressum



Herausgeber:

Fußballverband Niederrhein e. V. • Friedrich-Alfred-Allee 10 • 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7780-0 • Fax: 0203/7780-207 • E-mail: info@fvn.de • www.fvn.de

Redaktionsleitung (FVN):

Ralf Gawlack (verantwortlich),
Thomas Palapies-Ziehn (Koordination/Konzeption/Redaktion)

Redaktion:

Thomas Palapies-Ziehn, Louis Oelmann

Mitarbeiter:

Markus Endberg, Nico Herbertz, Louis Oelmann, Tim Schmeckenbecher, Rüdiger Zinsel

Agenturen:

Getty Images, Imago

Titelfoto:

Carsten Kobow

Layout/Grafik/Satz:

Volker Pecher (Essen), Silke Margowski (Gladbeck)

Druck:

Druckerei Brochmann GmbH • Im Ahrfeld 8 • 45136 Essen

Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Grafiken: (S. 26-27, 30-31, 34-35, 36-37, 44-45, 46-50, 52-53) // by Freepik



1.599 €
AB 2 STÜCK

MINI
TOR
GRATIS

ALL INKLUSIVE FUSSBALLTORE

INKLUSIVE:
Innenliegende Torverbinder, Griffe, Lufräder, integrierte Gewichte und Tornetz!

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). TÜV geprüft*.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:
Vollverschweißt, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufräder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!



Trainingstor				
Untere Tiefe	Integriertes Gewicht	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
2,0 m	100 kg	26GS2031	2.299,00 €	2249,00 €

Jugendtor				
Untere Tiefe	Integriertes Gewicht	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
1,5 m	125 kg	27GS1072	1.699,00 €	1.599,00 €



1.049,50 €
AB 2 STÜCK

MINI
TOR
GRATIS

PLAYER SAFE FUSSBALLTORE (PSG)

INKLUSIVE:
Befüllbarer Bodenrahmen und angeschraubte Lufräder!

Fußballtore „PlayerSafe“! Die Maße entsprechend den aktuellen FIFA und DFB-Anforderungen. Das Tor muss vor Ort fest verankert oder mit den optional erhältlichen Gewichten befüllt werden. Integrierte Netzaufhängung (Kunststoffnetzhasen).

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:
Inklusive Räder (pannensicher ausgeschäumt) und innenliegende Eckverbinder! Fußballtore TÜV geprüft*! Lieferung frei Haus!



Artikel	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
Trainingstor - untere Tiefe 2,0 m	26SAFE200	1.799,00 €	1.709,00 €
Satz Einschubgewichte, Stahl - 125 kg	00GEWI125	295,00 €	295,00 €

Artikel	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
Jugendtor - untere Tiefe 1,5 m	27SAFE150	1.259,00 €	1.195,00 €
Satz Einschubgewichte, Stahl - 125 kg	00GEWI125	295,00 €	295,00 €

GRATIS MINITOR!

BEIM KAUF EINES TRAININGSTORES, ZWEI JUGENDTOREN ODER ZWEI SPIELERKABINEN.



MINI
TOR
GRATIS

Schalensitze nicht enthalten.

1869 €
AB 2 STÜCK

SPIELERKABINE MODULAR - TAILLIERT

INKLUSIVE:
Rückenlehne aus Alu, Sitzfläche aus Multiplex!

Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißt. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt (Schrauben im Lieferumfang enthalten). Diese einfache Bauweise erlaubt eine sehr schnelle Montage, die mit zwei Personen problemlos möglich ist. Die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Alu-Profilen, die Sitzfläche im Standard aus wetterfesten, 12 mm starken Multiplexplatten. Schalensitze gegen Aufpreis möglich, TÜV geprüft*!



Ausführung	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
Länge 2 m, tailliert	26SAM115	1.899,00 €	1.869,00 €
Länge 3 m, tailliert	26SAM555	2.799,00 €	2.749,00 €
Modul 1 m, tailliert	26SAM55M	799,00 €	789,00 €



115 €
AB 4 STÜCK

199 €
AB 4 STÜCK

319 €
AB 2 STÜCK

1 Minitore „MAMBA“ - www.mamba-minitore.de

Aus hochwertigen Aluminiumprofil, inkl. Netz (Klettverschluss/Flausch). Der leichte Alu-Torrahmen in schwarz einbrennlackiert, ist sehr stabil und einfach zu transportieren. Ein Auf- und Abbau ist in weniger als 10 Sekunden möglich.

Größe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.	ab 4 Stk.
120 x 80 cm	06MAM120	129,00 €	119,00 €	115,00 €



2 Minitore „FUN“PLAY“

Torrahmen aus Rundprofil in Aluminium blank. Netzbügel sind einklappbar. Auf- und Abbau in weniger als einer Minute. Einklappt besonders praktische Transportmaße! Lieferung inklusive Netz. TÜV-geprüft!

Größe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.	ab 4 Stk.
120 x 80 cm	06SAM332	229,00 €	219,00 €	199,00 €
155 x 100 cm	06SAM333	279,00 €	269,00 €	259,00 €
80 x 120 cm	06SAM338	429,00 €	419,00 €	399,00 €



3 Minitore „VOLLVERSCHWEISST“

Vollverschweißte Minifußballtore. Torauslage: 70 cm, Tor- und Bodenrahmen: Rundprofil 80 x 2,5 mm, Netzbügel: Rundprofil 42 x 3 mm. Nicht abstehenden Netzhaken! Lieferung ohne Netz. TÜV-geprüft.

Größe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
120 x 80 cm	268023120	329,00 €	319,00 €
150 x 100 cm	268023150	389,00 €	379,00 €
180 x 120 cm	268023180	449,00 €	439,00 €



Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: www.sportschaeper.de/shop

Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig 2024. *Für alle Tore gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spiralanke dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen an eine Antikipp-Sicherung!

Schäper Sportgerätebau GmbH
Telefon: 0534 621710 · www.sportschaeper.de

F50

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/F50](https://www.adidas.de/F50)

